

# ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



21. Februar 2008  
16. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

## Neujahrsempfang und Verabschiedung von Bürgermeister Wolfgang Thamm



Strausbergs Bürgermeister Hans Peter Thierfeld verabschiedete Wolfgang Thamm aus dem Kreis der Bürgermeister und Amtsdirektoren des Umlandes

Fotos: Dr. W. Thonke



Der Bürgermeister von Marquette-lez-Lille, Jean Delebarre, überreichte Wolfgang Thamm ein Erinnerungsgeschenk

(wt) Der Neujahrsempfang stand ganz im Zeichen der Verabschiedung von Bürgermeister Wolfgang Thamm, der nach 14-jähriger Amtszeit am 31. Januar 2008 vorzeitig in den Ruhestand ging. „Ich war sehr gern Ihr Bürgermeister“, mit diesen Worten verabschiedete sich Wolfgang Thamm von der zahlreich erschienenen Zuhörerschaft. Vertreter aus Wirtschaft, Kirche, Institutionen und Vereinen waren ebenso gekommen wie Justizministerin Beate Blechinger (CDU), Landtagsvizepräsidentin Gerlinde Stobrawa (Linke), die Landtagsabgeordneten Jutta Lieske (SPD) und Dierk Homeyer (CDU), Landrat Gernot Schmidt (SPD), Kreistagsabgeordnete und Gemeindevertreter.

Gemeindevorsteher Dr. Siegfried Völter würdigte in seiner Ansprache die im Jahre 2007 unternommenen Anstrengungen zur Vorbereitung der Investitionsvorhaben in diesem Jahr sowie zur weiteren Verbesserung der Parkplatzsituation rund um den Bahnhof Fredersdorf. Auch die Tatsache, dass in Potsdam vorbereitende Gespräche zum Ausbau der Altlandsberger-/Fredersdorfer Chaussee geführt wurden, sieht er als gutes Zeichen.

Fortsetzung auf Seite 2.

## Aus dem Inhalt

- Seite 2 Volkssolidarität dankt für Unterstützung  
Fortsetzung von Seite 1: Neujahrsempfang
- Seite 3 FF Vogelsdorf: Im Kampf mit Wasser und Schlamm  
Zirkus „Posenti“ lädt ein  
Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde
- Seite 4/5 Informationen aus der Gemeindeverwaltung
- Seite 6 Vorgestellt: Malte Andritzki  
Leserbriefe
- Seite 7 Geburtstagsglückwünsche
- Seite 8 Veranstaltungen / Service
- Seite 9 Aus dem Vereinsleben
- Seite 10 Gespräch mit dem ehemaligen Bürgermeister  
Wolfgang Thamm  
Verabschiedung von Bürgermeister Thamm
- Seite 11 Fredersdorf-Vogelsdorf – damals und heute  
Ministerbesuch der Sören Sindermann GmbH
- Seite 12 Einladung an alle Astro-Interessierten  
Tag der offenen Tür an der Oberschule Fredersdorf

Im Innenteil des Ortsblattes finden Sie das vierseitige Amtsblatt für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf.

## Dank der Ortsgruppe der Volkssolidarität für die Unterstützung ihrer Arbeit im Jahre 2007

Die Ortsgruppe freut sich, folgenden Unternehmen, Ärzten, Apothekern und Kaufleuten ihren tief empfundenen Dank für die im Jahre 2007 geleistete finanzielle Unterstützung zu sagen:

Auto Specht, ATZ-Autozubehör, Gernot Heene, Autohaus Schmidt, Autohaus Grosse, Allround Autoservice GmbH, AVA Kommunikationsbedarf, Autohaus Zabel GmbH, Allianz Versicherungsbüro Heike Müller, Autohaus Litsche, AUTEAM Industrie-Elektronik, Georg Bethin, Bäckerei und Konditorei N. u. N. Noebe GbR, Blumen und Geschenke Völker, Bestellcenter Ines Scholz, Bausparkasse Perrin, Blumen-Lempe, BIB Baugrunduntersuchungen, Bauschlosserei Grosch, Bau-GmbH M+S, Fleischerei Ottlik, Friseur-Kosmetik Viere, Fahrradladen Sebastian, Fliesenleger Ramelow, Facharzt für Allgemeinmedizin Dipl. med. Doris Nagel, Fliesenfachbetrieb Lippmann, Friseurstudio Ruth Wollin, Friseursalon Kordowski, Gartenbau Günter Grimm, Gaststätte „Doppelpunkt“ – Hannelore Klatt, Glaserei Verbrüggen, Gas-Wasser-Sanitär Harder, Gemüsehändler Tietz, Heizungsbau Weigel, Hoch-Tief- und Straßenbau GmbH, Hähnchengrill Schulz, Ingenieur- und Sachverständigenbüro Dipl.-Ing. Norbert Kelling, Ing.-Büro Sabrina Böhm, I.B.A.S. GmbH, Uwe Glaß, Imbiss und Metzgerei M. Schreiber, Immobilien-Makler P. Brückner, Kelterei Wilke, Küchenstudio Kosok, Kamine SAEKERT, Kastanienapotheke Ausserfeld, Krankenpflege Ute Schulz, Krankenpflegedienst GmbH „Der gute Geist“ Jutta Klein, Multi-Raumzentrum Berlin-Brandenburg, Pension Scheland, Physische Therapie A. Gallasch, Physiotherapie K. Vogel, Physiotherapiepraxis C.

Stolzenburg, Physiotherapie Iris Langpeter, Raedel's Motorradshop, Raumausstatter Jens Krüger, Sicherheitstechnik Moldt Inh. M. Goldschmidt, Sonnenstudio Fina, Solarheizung24 Ausstellung und Verkauf, Englische Stilmöbel Mauksch, Spielladen Tino Resenau, Sanitär-Erdbau F. Schlegel, Tierarztpraxis Guddat, Uhren und Schmuck W. Groß, Wirtshaus am Park Inh. F. Kaiser, Weinhaus Herrmann Günter, Werkstätten für Lederwaren M. Wegener, Werkzeugbau B. Wollenburg, Wiebe's Getränkemarkt Inh. Jens Wiebe, Fredersdorfer Weinläden, Zahnarztpraxis, Zahnärztin Sabine Dising.

Mit Hilfe der Spenden aller hier genannten Unternehmen war die Ortsgruppe in der Lage, für 130 Senioren eine sehr schöne Weihnachtsfeier auszurichten und 150 älteren Bürgern der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, die aus gesundheitlichen Gründen diese Weihnachtsfeier nicht besuchen konnten, eine Freude in Form eines Weihnachtspräsenzes zu bereiten. Die Präsenze wurden durch, von der Ortsgruppe geschickte, Betreuer bei Hausbesuchen übergeben.

Vorstand und Betreuer arbeiten auf ehrenamtlicher Basis und können deshalb jedem Spender mit Fug und Recht versichern, dass die übergebenen Spenden in voller Höhe bei den Bedürftigen ankamen, für die sie gedacht waren.

Weil der Vorstand und die Betreuer an Ort und Stelle die Freude und Dankbarkeit der betreuten Bürger erlebt haben, sagen wir auch in deren Namen „Danke schön“ und wünschen allen Spendern für das Jahr 2008 beste Gesundheit, viel Erfolg im privaten und geschäftlichen Leben und weiterhin ein spendenfreudiges, solidarisches Herz.

Walter Neuber, Vorsitzender



Michael Sebastian

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-18 Uhr  
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7  
15370 Fredersdorf  
Tel./Fax 03 34 39-61 88



Reparatur & Verkauf

Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

# SINDERMANN

Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme  
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Sindermann GmbH  
Dieselstraße 18  
D-15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430  
Fax 033439-144432  
info@sindermann-online.de  
www.sindermann-online.de

033439-144432

Fortsetzung von Seite:

## Neujahrsempfang und Verabschiedung von Bürgermeister Wolfgang Thamm



Die ausgezeichneten Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Eyke Flöter, Carsten Schulz, Josephine Behrendt, Jenny Bleiß, Thomas Rubin und Klaus Wloch (v. l.)

der Bürgermeister von Marquette-lez-Lille, Jean Delebarre, für den Ausbau der Beziehungen zwischen den beiden Städten. Er sagte: „Wolfgang Thamm ist ein Ritter der modernen Zeit und ein Aktivist der

Er hob die beeindruckende Entwicklung der Gemeinde in Wolfgang Thamm's Amtszeit hervor. So hat sich die Einwohnerzahl in dieser Zeit nahezu verdoppelt, 20 Kilometer Straßen wurden gebaut und bedeutende Mittel in die Schulzentren Nord und Süd, die Turnhalle Tieckstraße, die Feuerwehren und Gewerbegebiete investiert. In diese Zeit fällt auch die Ansiedlung bedeutender Handelseinrichtungen im Multicenter Vogelsdorf, die Eröffnung der zwei Pflegeeinrichtungen der KATHARINENHOF® Betriebs GmbH sowie die Ansiedlung von Gewerbe in den Gewerbegebieten, dessen produzierender Teil die Gemeinde weit über ihre Grenzen bekannt machte.

Dr. Völter hob die Kontaktfreudigkeit, Gastfreundschaft und Zielstrebigkeit von Wolfgang Thamm hervor. „Der scheidende Bürgermeister hat großen

Anteil am Ausbau der Beziehungen zur Partnerstadt Marquett-lez-Lille sowie zum englischen Sleaford, dem rumänischen Samcuta Mare und dem polnischen Swarzedz“, sagte Dr. Völter. Zur Erinnerung überreichte er ein von Karin Bethin (Malgruppe ART) gemaltes Bild von der Fließstraße. Die Straße steht als Symbol der Vereinigung der beiden Gemeinden Fredersdorf und Vogelsdorf im Jahre 1993.

Landrat Gernot Schmidt sieht, mit Blick auf den neuen Bürgermeister Dr. Uwe Klett (Linke), die Gemeinde in sicherem Fahrwasser. An Wolfgang Thamm gerichtet führte er aus: „Das Ruder kann an Dr. Klett übergeben werden. Sie können stolz auf das Erreichte sein. Mit ihrer ruhigen, sachlichen und besonnenen Art haben sie die kommunalen Probleme und Meinungsverschiedenheiten mit der

Städtepartnerschaft. Er hat verstanden, dass die europäischen Gemeinden zusammen gehören und eine dauerhafte Achse des interkulturellen Dialogs und gemeinsamen Handelns gezogen. Er ist ein guter Freund des französischen Nordens“. Er sprach an den neuen Bürgermeister Dr. Uwe Klett die Erwartung aus, dass dieser Prozess seine Fortsetzung findet.

Pfarrer Rainer Berkholz sowie zahlreiche Vertreter von Vereinen, aber auch Privatpersonen verabschiedeten ihren Bürgermeister und wünschten ihm für den Ruhestand alles Gute.

Zum Abschluss des offiziellen Teils zeichnete Wolfgang Thamm gemeinsam mit Dr. Siegfried Völter verdienstvolle Feuerwehrleute aus. Er dankte nochmals allen Ehrenamtlichen für ihre Arbeit und seiner Frau Ingelore für ihr Verständnis.

### Auszeichnung von Feuerwehrleuten

Anlässlich des Neujahrsempfangs wurden folgende Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren mit der von Innenminister Jörg Schönbohm verliehenen „Medaille für treue Dienste in der Feuerwehr“ ausgezeichnet:

**mit der Medaille für 50jährigen Dienst in der Feuerwehr**

Eyke Flöter, FFW Süd

**mit der Medaille für 20jährigen Dienst in der Feuerwehr**

Carsten Schulz, FFW Süd

**mit der Medaille für 10jährigen Dienst in der Feuerwehr**

Josephine Behrendt, Jenny Bleiß

Thomas Rubin, Klaus Wloch,

Claudia Schaal

die sich in Fredersdorf-Vogelsdorf, wie in der Bundesrepublik insgesamt, wie in einem Brennglas bündelten, gelöst. In ihrer Gemeinde hat die Kommunalaufsicht die Kreisumlage redlich verdient“.

In herzlichen Worten bedankte sich

Dr. Siegfried Völter überreichte das Erinnerungsgeschenk der Gemeinde, ein Gemälde von Karin Bethin



### Impressum

Herausgeber:

Auflage:

Verantwortlicher Redakteur:

Anzeigenannahme:

Ihr Anzeigenberater:

Erscheinungsweise:

Satz:

Druck:

Vertrieb:

Reaktionsschluss:

Abonnement:

BAB Lokalanzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz 5.200

Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90, thonke.wolfgang@arcor.de

Redaktionsbeirat (Vorsitzender: Dipl. Oec. Oec. Rainer Wallat)

BAB Lokalanzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax (03 34 38) 5 50 13

Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

monatlich

BAB Lokalanzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH, Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

www.berliner-zeitungsdruck.de

BAB Direktvertrieb GbR, Tel. (03 34 38) 5 50 15

15. Februar 2008

gegen Zusendung eines mit 1,45 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe

an BAB Direktvertrieb, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

# Im Kampf mit Wasser und Schlamm



Was für ein Schlammassel!  
Foto: K. Schulz

Starke, anhaltende Regenfälle bescherten den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf vom 21. bis 22. Januar viel Arbeit und eine schlaflose Nacht. Zur Hilfe gerufen um unter Wasser stehende Keller im Nibelungenring auszupumpen, wurde schnell festgestellt, dass nicht nur Keller sondern auch mehrere Grundstücke entlang der Autobahn Zentimeter tief unter Wasser standen. Ursächlich dafür waren die durch die starken Regenfälle überfüllten Entwässerungsgräben und das Abrutschen

der Böschung. Dadurch konnte das von der Autobahn abfließende Wasser nicht mehr aufgenommen werden und abfließen. Längerfristig konnte den betroffenen Bürgern nur geholfen werden, in dem man das Wasser der Gräben abpumpt. Zum Einsatz kamen vier Pumpen sowie ca. 1,3 km Schlauchleitung. Die Stromaggregate, welche für den Betrieb der Pumpen notwendig sind, wurden auf dem Standstreifen der BAB10 in Stellung gebracht. Die Pumpen und die Kameraden arbeiteten die gesamte Nacht, bis gegen Morgen die Gräben soweit

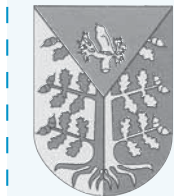
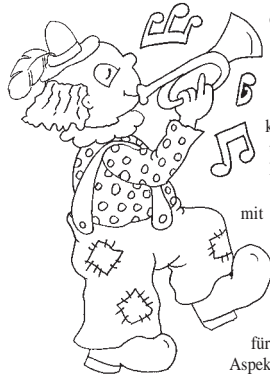
geleert waren, dass sie neues Wasser aufnehmen konnten. Der Abbau der Schlauchleitungen entwickelte sich zu einer Schlamm Schlacht, da weitere Abrutsche der Böschung die Leitungen teilweise unter sich begruben. Ein Dank geht an alle Kameradinnen und Kameraden für deren Einsatzbereitschaft sowie an die Mitarbeiter der Autobahnmeisterei für deren Unterstützung, vor allem beim Rückbau der Schlauchleitungen.  
Karin Schulz,  
Ortswehrführerin FF Vogelsdorf

# Hereinspaziert in den Zirkus „Posenti“!

Am Samstag, dem 8.3.2008 kommt der 1. Ostdeutsche Projektzirkus „Andre Sperlich“ mit seinen bunten Wagen nach Fredersdorf-Vogelsdorf und baut das Zirkuszelt auf dem Kleinsportfeld der 2. Grundschule in Fredersdorf Nord auf. In einer Projektwoche vom 10.3.2008 bis 14.3.2008 stehen nicht die Profiakteure im Rampenlicht, sondern die 269 Kinder unserer Grundschule. Von Montag bis Mittwoch werden alle Schüler der Klassen 1 bis 6 mit den Artisten trainieren. Unter fachkundiger Anleitung

und mit viel Einfühlungsvermögen sollen sich die Kinder in Zirkuskünstler verwandeln. Geheimnisvolle Magie und Zauberei, beeindruckende Fakir- und Jonglierkünste, atemberaubende Artistik und Clownerie, Tüchertänze und Tierrevue sind die unterhaltsamen Bestandteile einer spektakulären Show, die das Publikum begeistert und die Akteure zusammenschweißt. Die Verbindung von artistisch künstlerischen Ausdrucksformen, zirkensischem Rahmen und erzieherischem Wirken hat sich bewährt. Sportliche Kinder haben die Möglichkeit, akrobatische Künste zu zeigen, am Trapez zu turnen oder in die Rolle eines Fakirs zu schlüpfen. Als Clown können sich auch schüchtere Kinder in einer neuen Rolle ausprobieren. Ziel der Zirkusarbeit mit unseren Kindern ist es, die motorischen Fähigkeiten zu verbessern. Aber es bedeutet auch Zusammenarbeit, Disziplin und Verantwortung für sich und andere. Diese Aspekte werden mit dem wohl

wichtigsten Motivationsfaktor „Spaß“ verknüpft. In dieser Projektwoche geht es uns nicht nur um reine Wissensvermittlung in hoher Qualität, sondern im Vordergrund stehen die Förderung eines Gemeinschaftsgefühls und ein ehrliches Miteinander. Auch Kinder der Kita „Else Kühne“ werden mit uns trainieren und ihren Tüchertanz vorführen. Die Generalproben sind am 12.3.2008 und am 13.3.2008 jeweils ab 8 Uhr (ohne Kostüme). Der Eintritt beträgt hierfür 2 Euro. Die Vorstellungen des Zirkus „Posenti“ finden am: 12.3.2008, um 17 Uhr, 13.3.2008, um 17 Uhr und 14.3.2008, um 14 Uhr und um 17 Uhr statt. Eintrittspreise: Erwachsene: 9 Euro Kinder: 3 Euro Die Eintrittskarten können an der Zirkuskasse gekauft oder telefonisch ab 10.3.2008 unter (03 34 39) 7 65 81 im Sekretariat in der Zeit von 9 Uhr bis 14 Uhr bestellt werden. Die Kinder des Zirkus' „Posenti“ freuen sich auf Ihren Besuch.



# Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

## Dienstleister im Shop im Shop in Fredersdorf Nord



Marlis Malkus, Malte Andritzki und Sandra Grosch (v. l.) in der Postfiliale in Fredersdorf Nord  
Foto: Dr. W. Thonke

(wt) Am 25. Oktober 2007, hat die SAGO-Reinigungs-ausstattung, Dienstleistungen, darunter auch alle Inhaber Malte Andritzki, die Postdienstleistungen an. Hinter der Ladengalerie Fredersdorf Nord werden sich Reinigungsgeräte übernommen. Neben dem Grundgeschäfts, Verkauf von Reinigungs-

arbeiten. „Die Reinigungsmittel sind super, auch für Hausfrau und Hausmann geeignet, nicht nur für Profis“, so die Meinung des Teams. Die Anlaufphase ist nach den Worten von Malte Andritzki gut abgelaufen. Nun bittet das Team um Meinungen und Wünsche der Kunden, wie das Spektrum an Dienstleistungen erweitert werden kann, um den Standort Fredersdorf Nord noch attraktiver zu gestalten. Bereits jetzt können Sachen für die Wäscherei und Reinigung abgegeben werden, man kann Grußkarten kaufen und natürlich alle Dienstleistungen bestellen, welche der in Vogelsdorf ansässige Andritzki Gebäudeservice anbietet. Die Filiale ist mit den Mitarbeiterinnen Sandra Grosch und Marlis Malkus an den Arbeitstagen von 10 bis 12 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr für die Kunden da.

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung

**Andritzki**

**Gebäudeservice GmbH**  
Geschäftsführer: Malte Andritzki  
Rüdersdorfer Str. 19  
15370 Vogelsdorf  
Tel. (033439) 5 44 64  
Fax (033439) 5 44 65  
Funk (0172) 3 27 95 73

**Kleintransporte mit Multicar!**

**REIFENDIENST FREDERSDORF**

DER FACHHÄNDLER AN DER B1  
Frankfurter Chaussee 86-89  
15370 Fredersdorf  
Tel.: 033439-5 92 90  
Fax: 5 95 72  
24-Std.-Pannendienst  
0170-9 26 44 92

**MEISTERBETRIEB**

Breifen- und Leichtmetallberatung  
mit neuestem Computerprogramm  
• Pannendienst, Reparatur  
auf Baustellen • PKW,  
LKW, EM, Motorrad,  
• Mächen u.  
• Optimieren

## Informationen aus der Gemeindeverwaltung

## Sportentwicklungsplan für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf



Die OSG wurde mit dieser Mannschaft Landesmeister 2007

Fotos:  
Dr. W. Thonke

Im Auftrag der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf führt der Arbeitsbereich Sportdidaktik des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Potsdam eine Befragung der Bevölkerung zur Erstellung eines Sportentwicklungsplanes für die Gemeinde durch.

Ziel ist es, bei der Planung der Orts- und Sportsstättenplanung neue Sport- und Bewegungsangebote zu entwickeln und dabei die vielfältigen Wünsche und Erwartungen der Bevölkerung zu berücksichtigen.

Der Ausgabe des Ortsblattes Fredersdorf-Vogelsdorf im Januar wurde ein von Studenten entwickelter Fragebogen mit portofreiem Rückumschlag beigelegt. Wir bitten um rege Beteiligung bei der Arbeit der Studenten für diese Untersuchung.

Petsche  
Fachbereich I

### Zu den Sportvereinen

(wt) In der Gemeinde sind vier Sportvereine in das Vereinsregister eingetragen, die ein sehr umfangreiches Spektrum an Sportarten anbieten und für eine Mitgliedschaft offen sind. Kindern, Erwachsenen und Senioren bietet sich ein umfangreiches Betätigungsfeld. Die Sportanlagen der Gemeinde, wie Sporthallen (Neubau in Fredersdorf Nord geplant), Tennisanlage, Beachvolleyballplätze, Rasensportplätze und Radrennbahn wurden zum Teil neu gebaut oder erfahren in naher Zukunft eine Erweiterung bzw. Rekonstruktion. Sie bieten alle Voraussetzungen für eine aktive sportliche Betätigung. Erfahrene Trainer und Übungsleiter stehen bereit, um die sportlichen Aktivitäten zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Die TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf ging aus dem Männerturnverein (MTV) 1887 Fredersdorf hervor und hat folgende Abteilungen: Volley-

ball, Tennis, Schach, Handball, Gymnastik Nord, Gymnastik Süd, Fußball, Fußball Alte Herren, Freizeitfußball, Motorsport (Stockcar), Tischtennis, Pferdesport, Bambini Sport und Spiel. Siehe auch: [www.tsg-fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.tsg-fredersdorf-vogelsdorf.de).

Die Olympische Sportgemeinschaft (OSG) wurde 2005 gegründet und beschäftigt sich mit dem Handballsport. Siehe auch: [www.osg-fredersdorf.de](http://www.osg-fredersdorf.de).

Die Radsportgemeinschaft „Sprinter“ (RSG) Fredersdorf wurde 1998 gegründet. Die OSG betreibt Bahn- und Straßensport. Siehe auch: [www.rsg-sprinter-fredersdorf.de](http://www.rsg-sprinter-fredersdorf.de).

Die Sportgemeinschaft „Rot-Weiß“ Fredersdorf bietet Gymnastik an. Kontakt: Karin Zeckser, Tel. (03 34 39) 8 16 88.

Kunstradfahren und Tanzen bietet die Abteilung Breitensport des Kreisverbands MOL an. Kontakt: Klaus Häcker, Tel. (03 34 39) 8 01 70

## Bescheinigung der Ortsüblichkeit der Bienenhaltung in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

### Bescheinigung der Ortsüblichkeit der Bienenhaltung in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Der Bürgermeister der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf bescheinigt dem Imkerverein Fredersdorf 1881 e.V. bei Berlin die Ortsüblichkeit der Bienenhaltung in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf. In einem Schreiben an seinen Vorsitzenden Heinz Dehn heißt es, dass sich der Imkerverein im Jahr 1881 gründete und durch seine Tätigkeit die Bienenhaltung in Dienste des Naturschutzes und der Landschaftspflege fördert. Durch die Bestäubungstätigkeit der Honigbiene wird eine artenreiche Natur erhalten. Protokollbücher und Chronik liegen vor.

über alles Buch und ist stolz auf die Züchterfolge seines Vereins. Denn nicht die Protokolle stehen im Mittelpunkt der Vereinsarbeit, sondern die Arbeit mit den Bienen im weitesten Sinne des Wortes.

Mit weiteren Imkerkollegen zeichnet Heinz Dehn für die Zuchtgemeinschaft Canica verantwortlich, die ihre Belegstelle in Lattbusch hat, daher der Name der Bienenrasse: Canica, Linie Lattbusch. Diese Biene zeichnet sich durch ausgeprägten Sanftmut, hohe Honigertragsleistung und einen gewissen Widerstand gegen Varroaosemilben aus. Der Imkerverein kann stolz sein auf seine gesunden Bienenvölker, die bis zu 50 Kilogramm je Volk Honig



In einer kleinen Ausstellung zum Jubiläum im Jahre 2006 wurde ein Ausschnitt aus der Arbeit der Imker gezeigt Fotos: Dr. W. Thonke

### Wissenswertes über den Imkerverein Fredersdorf 1881 e.V.

Am 8. Juli 2006 feierte der Fredersdorfer Imkerverein sein 125-jähriges Bestehen. Der am 13.7.1881 gegründete Verein ist damit einer der ältesten Vereine der Gemeinde und wartet mit lückenlos erhaltenen Protokoll- und Kassenbüchern auf. Und so liest man, wenn man der alten deutschen Schreibweise mächtig ist, von Beiträgen, die in Goldmark, in Reichsmark, Deutschmark oder in Euro entrichtet wurden.

Die 17 Mitglieder des Imkervereins Fredersdorf bewirtschaften fast 200 Bienenvölker. Der relativ kleine Verein ist sehr erfolgreich im Land Brandenburg, so erhielten die Imker 2004 vom Minister für Landwirtschaft sechs Medaillen, davon die einzige vergebene Goldmedaille.

Seit über 25 Jahren leitet Heinz Dehn als Vorsitzender den erfolgreichen Verein. Zum 20-jährigen Jubiläum wurde er mit der Verdienstmedaille des Deutschen Imkerbundes ausgezeichnet.

Natürlich hat der Verein in seiner Geschichte auch schon mit anderen Größenordnungen gerechnet. Kurz vor der Wende gingen 75 Imker ihrem Hobby nach, und sie hatten bis zu 1.921 Völker in ihren Bienenkästen. Heinz Dehn, übrigens ein gebürtiger Berliner, führt

erzeugen und dazu die doppelte Menge Pollen zusammentragen, denn einen Teil der Pollen benötigen die Bienen für sich selbst.

Auf das Geheimnis der Züchterfolge angesprochen, sagt Heinz Dehn: „Der Mensch kann mit den Bienen leben und großen Nutzen erreichen, wenn er begreift, dass sich die Bienen nichts aufzwingen lassen. Deshalb muss man viel über Bienen wissen, die Rassen sauber halten und immer wieder lernen, sich die Eigenschaften der Bienen zu nutze zu machen. Denn die Bienen sind unverzichtbar für die Erhaltung der Natur.“

Die Züchterfolge des Vereins wurden mehrfach mit Preisen und Auszeichnungen bedacht, so zum Beispiel mit silbernen und goldenen Tierzuchtmedaillen des Landesverbandes Brandenburgischer Imker. Aber nicht nur das. Andere Imker kamen, die weitgereisteten aus England, um von ihren Fredersdorfer Kollegen zu lernen. Die sind übrigens sehr stolz auf die Zucht von ca. 1.000 Königinnen im Jahre 2005. Jede Königin erhält ein farbiges Opalplättchen, inclusive Nummer, mit Schellack aufgeklebt und einen Zuchtausweis.

Kontakt: Heinz Dehn, Imkerverein Fredersdorf, 15370 Vogelsdorf, Havelstraße 8, Telefon: 0171-1866843



In den Sportvereinen spielt der Kinder- und Jugendsport eine große Rolle: Die Bambini der TSG bei der Eröffnung der 120-Jahrfeier im vergangenen Jahr.

## Informationen aus der Gemeindeverwaltung

# Die Schöffen werden neu gewählt

(wt) Im ersten Halbjahr 2008 werden bundesweit die Schöffen und Jugend-schöffen für die Amtszeit von 2009 bis 2013 gewählt. Zur Vorbereitung dieser Wahl gab die Gemeindeverwaltung folgende Information:

## Information zur Schöffenwahl 2008

Gesucht werden in unserer Gemeinde insgesamt sechs Frauen und Männer, die am Amtsgericht Strausberg und Landgericht Frankfurt (Oder) als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Gemeindevertretung und der Jugendhilfeausschuss schlagen doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen wird.

Die Schöffen sollen folgende Voraussetzungen mitbringen:

- die Bewerber/innen sollen in der Gemeinde wohnen und am 1.1.2009 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein,
- wählbar sind nur deutsche Staatsangehörige,
- wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann,

ist von der Wahl ausgeschlossen, – hauptsächlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Polizeibeamte, Bewährungshelfer usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Neben diesen formalen Kriterien sollen die Bewerber Grundfähigkeiten mitbringen, die nötig sind, wenn man über andere Menschen qualifiziert urteilen soll. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung. Schöffen sollten sich in verschiedene soziale Milieus hineinendenken und das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Im Strafrecht muss auf ein Gramm Rechtskenntnis ein Zentner Menschenkenntnis kommen (Gustav Radbruch). Letztere wird von den Schöffen erwartet. Die Rechtskenntnis bringen die Berufsrichter mit. Die Laienrichter müssen Beweise würdigen, d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Beweismitteln (Zeugenaussagen, Gutachten, Urkunden) ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich zu einem nicht unerheblichen Teil aus beruflicher Erfahrung rekrutieren. Dabei steht nicht

der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen müssen Objektivität und Unvoreingenommenheit auch dann bewahren können, wenn der Prozess in schwierige Situationen kommt, z.B. wenn ein Verteidiger eine sog. Konfliktverteidigung praktiziert, der Angeklagte auf Grund seines Aussehens oder Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat dem Schöffen zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung in den Medien bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat. Vom ersten Tage an muss der Schöffe seine Rolle im Strafverfahren kennen, über seine Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Er muss daher die Zeit investieren, sich über die Rechte und Pflichten des Schöffen weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen. Die Verantwortung findet ihren deutlichsten Ausdruck in der Tatsache, dass für jede Verurteilung und jedes Strafmaß eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich ist. Gegen beide Schöffen kann in Deutschland niemand verurteilt werden. Jedes Urteil,

das gesprochen wird – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben. Schöffen brauchen einen ausgeprägten Gerechtigkeitsinn. Sie haben auch Rechtsfragen mit zu entscheiden, allerdings nicht in der rechtswissenschaftlichen Systematik, sondern mit den Mitteln des billig und gerecht Denkenden. Ob z.B. eine bestimmte Nötigungshandlung verwerflich (und damit rechtswidrig) ist, ob die Begehung einer bestimmten Straftat ein besonders schwerer oder ein minder schwerer Fall ist oder ob der Angeklagte eine so schwere Gefahr für die Öffentlichkeit angeordnet werden muss, hat der Schöffe aus seiner Laiensicht zu beantworten. Dazu bedarf es ebenso der Standfestigkeit wie der Flexibilität im Vertreten der eigenen Meinung. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen den von ihnen gefundenen Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne querulatorisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Den Schöffen

steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen in der Lage sein, sich entsprechend verständlich zu machen, auf den Angeklagten und andere Prozessbeteiligte eingehen zu können und an der Beratung argumentativ teilzunehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Schöffen in Jugendstrafsachen sollten zudem in der Jugendberziehung über besondere Erfahrung verfügen.

Wer sich zur Ausübung dieses Amtes in der Lage sieht, kann sich für das Schöffenamt in Erwachsenenstrafsachen bis zum 31.3.2008 bei der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Fachbereich III, Frau Klatt, Sitz Am Rathaus 1a, Telefon (033439) 8 35 51 bewerben.

Er erhält dann ein Formular zugesandt, in das die notwendigen Daten einzutragen sind. Das Formular kann auch von der Internetseite der Gemeinde [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de) oder der Seite der Deutschen Vereinigung der Schöffen [www.schoeffen.de](http://www.schoeffen.de) heruntergeladen werden.

Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung an das Jugendamt des Landkreises Märkisch-Oderland, Jugendamt, Puschkinplatz 12 in 15306 Seelow. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Rufnummer: (03346) 85 05 71 – Sekretariat Jugendamt.

## Zuschüsse an Vereine

(wt) Die Gemeindevertretung hat mit dem Haushalt für das Jahr 2008 ebenfalls die Zuschüsse an die Vereine der Gemeinde beschlossen. Die Vereine reichen auf der Grundlage vorgege-

bener Kriterien ihren Bedarf ein, der schließlich durch die Ausschüsse der Gemeindevertretung geprüft und letztendlich durch die Gemeindevertretung per Beschluss in Kraft gesetzt wird.

Die Höhe der Zuwendung bei den Sportvereinen richtet sich insbesondere nach der Anzahl der Kinder und Jugendlichen in den Vereinen. Diese Arbeit unterliegt einer besonderen Förderung.



Der Kinder- und Jugendsport macht allen Beteiligten viel Spaß, hier die Fußball-F-Junioren der TSG, erfordert jedoch auch besondere Anstrengungen durch Trainer, Betreuer und Eltern

Foto: Dr. W. Thonke

## Zuschüsse und Zuwendungen an Vereine und Organisationen für Haushaltsjahr 2008

### Bereich Kultur – Zuschüsse für Vereine

Schulförderverein Süd e. V.	250,00 €
AWO Drogen- und Suchtberatung	400,00 €
Verein FF „Erwin Storr“ e.V.	630,00 €
Feuerwehr Fredersdorf Nord/Jugendarbeit	300,00 €
Verein d. FF Fredersdorf Nord/Jugendarbeit	400,00 €
Seniorenbeirat	600,00 €
Ortsgruppe/Bund der Vertriebenen	100,00 €
Volkssolidarität Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf	850,00 €
Naturschutzbund Jugend	190,00 €
Naturschutzbund Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf	700,00 €
Begegnungsstätte e. V.	21.350,00 €
Männerchor Eiche „1877“ e.V.	400,00 €
Jugendfeuerwehren	1.500,00 €
Musikschule „Hugo Distler“ e.V.	2.500,00 €
Heimatverein	500,00 €

### Zuschüsse Bereich Sportvereine

RSG Sprinter e.V.	931,00 €
Breitensportprojektes/KSB MOL	4.508,00 €
TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.	11.956,00 €
Olympische Sportgemeinschaft (OSG) e.V.	12.642,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>60.707,00 €</b>

## Vorgestellt



## Malte Andritzki

(wt) Der 45-Jährige lebt seit 1987 in der Gemeinde und erlernte den Beruf eines AGRO-Techniker-Mechanischer. Nach der Lehre arbeitete er in der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) Kränzl in Neuruppin. Ein 3-jähriges Studium schloss er mit dem Agrar-Ingenieur-Ökonom ab und war danach beim Rat des Kreises Strausberg tätig. Er erlebte die Wende bei SERO Berlin (Sekundärrohstoffverfassung).

Malte Andritzki durchlief ab 1990 alle Stufen in einer Reinigungsfirma bis zum Bereichsleiter, um sich 2002 selbstständig zu machen. Er ist Inhaber des Andritzki Gebäudeservice in Vogelsdorf,

So kennen ihn viele, im Sportanzug in der Halle oder auf dem Fußballplatz

des Andritzki Gebäudemangement in Neuruppin und seit 25. Oktober 2007 der SAGO-Reinigungsausstattung in der Ladengalerie Fredersdorf Nord, mit angeschlossenen Postdienstleistungen und Postbank.

Malte Andritzki ist zudem ein leidenschaftlicher TSG-Iler. Seit mehr als 10 Jahren engagiert er sich für den Fußballnachwuchs, war mehrere Jahre im Präsidium der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf tätig und ist seit sieben Jahren Abteilungsleiter Fußball. Viele Besucher von Sportveranstaltungen und Feierlichkeiten wissen ebenfalls seine musikalischen Einlagen als DJ zu schätzen, die den Veranstaltungen den letzten Schliff geben.

Foto: Dr. W. Thonke

## Leserbriefe

## Nachtrag zur Bürgermeisterneuwahl

Die Verabschiedung von Herrn Thamm aus dem Amt des Bürgermeisters beim diesjährigen Neujahrsempfang hat uns sehr beeindruckt. Es hat uns nochmals gezeigt, dass Herr Thamm sich durch seine menschlich sachliche Art nicht nur bei den Bürgerinnen und Bürgern von Fredersdorf-Vogelsdorf große Anerkennung erworben hat. Die ehrenvollen Dankesworte seiner Amtskollegen aus der gesamten märkischen Region beweisen das.

Die Wählergruppe W.I.R. und ihre Fraktion haben das nie anders gesehen. Die Entwicklung Fredersdorf-Vogelsdorfs hat in seiner Amtszeit große Fortschritte gemacht, die überall sichtbar sind. Auch uns Gemeindevertretern hat er deutlich gezeigt, wie man durch ruhiges und besonnenes Vorgehen seine Mitstreiter achtet und damit prekäre Situationen entschärft.

Wir danken Herrn Thamm für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute im Ruhestand, aber auch uns, dass er sich weiterhin mit seinem Wissen und seiner Kompetenz in die gemeindlichen Angelegenheiten einmischt.

Von unserem neuen Bürgermeister, Dr. Uwe Klett, erwarten wir, dass er das Geschaffene bewahrt, vieles Bewährte fortführt, und dass er unser Fredersdorf-Vogelsdorf mit seinen Erfahrungen weiterentwickelt.

Als Wählergruppe W.I.R. und deren Gemeindevertreter erhoffen wir uns eine gute sachliche Zusammenarbeit.

Alfred Weihs

Vorsitzender der Gruppe W.I.R.

Anneliese Tolsdorf

Fraktionsvorsitzende der Gruppe W.I.R.

## 2. Händler- und Gewerbesmesse (HuG) in Vorbereitung

(wt) Die 2. Händler- und Gewerbesmesse (HuG) in Fredersdorf-Vogelsdorf findet vom 12. bis 13. April in und um die Turnhalle Tieckstraße in Fredersdorf Süd statt. Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf übernimmt die Veranstalterrolle und der Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. zeichnet für die Organisation der Veranstaltung verantwortlich.

Der Unternehmerverein als Organisator bereitet seit Anfang 2007 diese Messe vor. Dafür wurden zahlreiche Unternehmen der Region als potenzielle Aussteller angeschrieben und eine gute Resonanz erreicht. Weiterhin ist beabsichtigt, Vereinen und öffentlichen Organisationen Präsentationsmöglichkeiten anzubieten.

Die übergemeindliche Messe setzt sich zum Ziel, die Gewerbetreibenden untereinander und den Bürgern besser bekannt zu machen. Außerdem sollen die Potenziale der märkischen S5-Region hervorgehoben werden.

Diese Händler- und Gewerbesmesse soll unter dem Motto „Gesundheit und Zukunft“ stehen und jedem Aussteller dazu Interpretationsmöglichkeiten bieten. Es wird im Vorfeld der Messe eine



Die HUG 2006 wurde von den Ausstellern, hier der Reisendienst Fredersdorf, und den Besuchern positiv bewertet und eine Wiederholung der Messe angeregt

Foto: Dr. W. Thonke

vielfältige Werbekampagne geben. Dazu hat der Unternehmerverein eine professionelle Werbeagentur an seiner Seite.

Im Verlauf der Messe wird es ein kulturelles und sportliches Rahmenprogramm, Präsentationen und Events geben. Am Ende des ersten Messtages ist ein kultureller Höhepunkt als Highlight geplant. Der Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

hat mit seinem Vorbereitungsteam zur 2. Händler- und Gewerbesmesse unter <http://www.hug-fredersdorf-vogelsdorf.de> eine neue Webseite ins Internet gestellt.

Darüber wollen die Organisatoren in Zukunft Informationen rund um die Messe veröffentlichen. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Berger unter Tel. (03 34 39) 1 72 81 zur Verfügung.

## Zum Artikel: Aufruf an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Vogelsdorf im Ortsblatt 12/07

## Für Fredersdorf-Vogelsdorf

Zunächst einmal finde ich es prinzipiell begrüßenswert, wenn sich Bürgerinnen und Bürger kommunalpolitisch engagieren und für die Gemeindevertretung kandidieren wollen. Insofern begrüße ich die Initiative „Pro Vogelsdorf“ von Herrn Wallat und Herrn Heilmann. Alles hat jedoch ein Für und Wider.

Soll es in Zukunft weitere Wählergemeinschaften Pro Fredersdorf Nord und Pro Fredersdorf Süd geben?

Pro Fredersdorf-Vogelsdorf

Ich selbst habe bei der Gründung unseres Ortes Fredersdorf-Vogelsdorf damals als Vorsitzender der Gemein-

deindegemeinschaften Pro Fredersdorf Nord und Pro Fredersdorf Süd geben? Pro Fredersdorf-Vogelsdorf Ich selbst habe bei der Gründung unseres Ortes Fredersdorf-Vogelsdorf damals als Vorsitzender der Gemein-

deindegemeinschaften Pro Fredersdorf Nord und Pro Fredersdorf Süd geben? Pro Fredersdorf-Vogelsdorf Ich selbst habe bei der Gründung unseres Ortes Fredersdorf-Vogelsdorf damals als Vorsitzender der Gemein-

deindegemeinschaften Pro Fredersdorf Nord und Pro Fredersdorf Süd geben? Pro Fredersdorf-Vogelsdorf Ich selbst habe bei der Gründung unseres Ortes Fredersdorf-Vogelsdorf damals als Vorsitzender der Gemein-

Gemeindeteil	Einwohner	Prozent	Gemeindevert. Ist/Soll	Prozent Ist/Soll
Nord	6.167	46	12/10,1	55/46
Süd	4.426	33	6/7,3	27/33
Vogelsdorf	2.698	20	4/4,4	18/20
Gesamt	13.291	100	22	100

Rundung beachten

deindegemeinschaften Pro Fredersdorf Nord und Pro Fredersdorf Süd geben? Pro Fredersdorf-Vogelsdorf Ich selbst habe bei der Gründung unseres Ortes Fredersdorf-Vogelsdorf damals als Vorsitzender der Gemein-

deindegemeinschaften Pro Fredersdorf Nord und Pro Fredersdorf Süd geben? Pro Fredersdorf-Vogelsdorf Ich selbst habe bei der Gründung unseres Ortes Fredersdorf-Vogelsdorf damals als Vorsitzender der Gemein-

deindegemeinschaften Pro Fredersdorf Nord und Pro Fredersdorf Süd geben? Pro Fredersdorf-Vogelsdorf Ich selbst habe bei der Gründung unseres Ortes Fredersdorf-Vogelsdorf damals als Vorsitzender der Gemein-

deindegemeinschaften Pro Fredersdorf Nord und Pro Fredersdorf Süd geben? Pro Fredersdorf-Vogelsdorf Ich selbst habe bei der Gründung unseres Ortes Fredersdorf-Vogelsdorf damals als Vorsitzender der Gemein-

deindegemeinschaften Pro Fredersdorf Nord und Pro Fredersdorf Süd geben? Pro Fredersdorf-Vogelsdorf Ich selbst habe bei der Gründung unseres Ortes Fredersdorf-Vogelsdorf damals als Vorsitzender der Gemein-

deindegemeinschaften Pro Fredersdorf Nord und Pro Fredersdorf Süd geben? Pro Fredersdorf-Vogelsdorf Ich selbst habe bei der Gründung unseres Ortes Fredersdorf-Vogelsdorf damals als Vorsitzender der Gemein-

**ATRIUM BESTATTUNGEN**

fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf Am Bahnhof 2 (Nähe Sparkasse)**

**Tag und Nacht**

(03 34 39)

**88 08**

**WEISSER RING**

Kriminalitätsoffer finden Unterstützung, ... auch in Märkisch-Oderland.  
Tel. (0 33 42) 15 91 71 oder (0 18 03) 34 34 34

**Bestattungshaus BRAMANN**

Erd Feuer See

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

**TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93**

**BESTATTUNGEN**

Erdigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot • preiswert

**15366 Hönow Neuenhagener Chaussee 4**

**D. Schulz**

15370 Petershagen Eggersdorfer Str. 42 a

Tag- und Nachtdienst

(03342) 36 910 (033439) 8 19 81

Briefe an das Ortsblatt sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.



*Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren,  
die in der Zeit vom 21. Februar 2008 bis  
19. März 2008 ihren Geburtstag feiern*

24.1.	zum 70. Geburtstag	Ketzler, Gertrud	07.3.	zum 76. Geburtstag	Gast, Irmgard
21.2.	zum 78. Geburtstag	Dickmann, Horst	07.3.	zum 74. Geburtstag	Matthes, Yvonne
22.2.	zum 88. Geburtstag	Gränitz, Gerda	07.3.	zum 75. Geburtstag	Rüger, Alfred
22.2.	zum 80. Geburtstag	Jansch, Gertrud	08.3.	zum 75. Geburtstag	Adler, Wolfgang
22.2.	zum 79. Geburtstag	Kirschner, Willy	08.3.	zum 74. Geburtstag	Böhnke, Klaus
22.2.	zum 70. Geburtstag	Kutzke, Gerhard	08.3.	zum 72. Geburtstag	Cichy, Anna
22.2.	zum 88. Geburtstag	Moritz, Erna	08.3.	zum 82. Geburtstag	Eschenhagen, Horst
23.2.	zum 76. Geburtstag	Remane, Christoph	08.3.	zum 70. Geburtstag	Herzog, Margot
23.2.	zum 82. Geburtstag	Weiss, Helmut	08.3.	zum 70. Geburtstag	Lächert, Bodo
24.2.	zum 73. Geburtstag	Bachert, Horst	08.3.	zum 92. Geburtstag	Nerling, Liesbeth
24.2.	zum 73. Geburtstag	Dargel, Lothar	08.3.	zum 78. Geburtstag	Schreiber, Lucie
24.2.	zum 82. Geburtstag	Hauer, Gertrud	09.3.	zum 83. Geburtstag	Ebelt, Heinz-Günter
24.2.	zum 88. Geburtstag	Lehnigk, Irmgard	09.3.	zum 86. Geburtstag	Erselius, Irmgard
25.2.	zum 74. Geburtstag	Großmann, Helmut	09.3.	zum 96. Geburtstag	Fischer, Ilse
25.2.	zum 70. Geburtstag	Hoffmeier, Helga	09.3.	zum 80. Geburtstag	Groß, Elfriede
25.2.	zum 84. Geburtstag	Rieck, Edith	09.3.	zum 75. Geburtstag	Wagner, Fritz
26.2.	zum 71. Geburtstag	Bloos, Ernst	09.3.	zum 74. Geburtstag	Wehner, Horst
26.2.	zum 76. Geburtstag	Gedamke, Christa	10.3.	zum 91. Geburtstag	Baumann, Hildegard
26.2.	zum 76. Geburtstag	Müller, Ella	10.3.	zum 71. Geburtstag	Dr. Friedrich, Fritz
26.2.	zum 73. Geburtstag	Stiele, Fritz	10.3.	zum 86. Geburtstag	Marschner, Johanna
27.2.	zum 74. Geburtstag	Keller, Margot	10.3.	zum 71. Geburtstag	Patzlaff, Gisela
27.2.	zum 86. Geburtstag	Langnickel, Grete	10.3.	zum 70. Geburtstag	Skiba, Helga
28.2.	zum 79. Geburtstag	Glaschke, Grete	11.3.	zum 73. Geburtstag	Schröder, Eva
28.2.	zum 72. Geburtstag	Graap, Herbert	11.3.	zum 71. Geburtstag	Weber, Günter
28.2.	zum 83. Geburtstag	Ohlmann, Irmgard	12.3.	zum 79. Geburtstag	Bornmann, Gerda
28.2.	zum 94. Geburtstag	Prütz, Käthe	12.3.	zum 78. Geburtstag	Lindenberg, Walter
28.2.	zum 78. Geburtstag	Werner, Günter	13.3.	zum 84. Geburtstag	Böhme, Ursula
29.2.	zum 84. Geburtstag	Patschke, Ursula	13.3.	zum 76. Geburtstag	Engelke, Gisela
01.3.	zum 83. Geburtstag	Kaufhold, Ursula	13.3.	zum 88. Geburtstag	Liebscher, Gerda
01.3.	zum 84. Geburtstag	Kroh, Anni	13.3.	zum 78. Geburtstag	Lutter, Sonja
01.3.	zum 72. Geburtstag	Kuhlmann, Erika	13.3.	zum 77. Geburtstag	Pietsch, Werner
01.3.	zum 71. Geburtstag	Roggatz, Horst	14.3.	zum 87. Geburtstag	Adler, Elsa
01.3.	zum 82. Geburtstag	Zellmer, Gertrud	14.3.	zum 78. Geburtstag	Görlitz, Siegfried
02.3.	zum 83. Geburtstag	Hanell, Robert	14.3.	zum 77. Geburtstag	Neumann, Rita
02.3.	zum 72. Geburtstag	Henning, Ilse	14.3.	zum 72. Geburtstag	Wiese, Günter
02.3.	zum 86. Geburtstag	Lincke, Rudolf	15.3.	zum 74. Geburtstag	Grabosch, Ingrid
02.3.	zum 73. Geburtstag	Schmidt, Günter	15.3.	zum 72. Geburtstag	Knipp, Ingrid
03.3.	zum 75. Geburtstag	Schnur, Kurt	16.3.	zum 83. Geburtstag	Benz, Siegfried
03.3.	zum 73. Geburtstag	Starry, Manfred	16.3.	zum 72. Geburtstag	Bornemann, Brigitte
03.3.	zum 75. Geburtstag	Wardacki, Christa	16.3.	zum 78. Geburtstag	Rickert, Gudrun
04.3.	zum 80. Geburtstag	Brieske, Johannes	16.3.	zum 72. Geburtstag	Schneider, Anneliese
04.3.	zum 70. Geburtstag	Grötzinger, Günter	17.3.	zum 76. Geburtstag	Brandt, Günter
04.3.	zum 70. Geburtstag	Henning, Heinz	17.3.	zum 70. Geburtstag	Pietrek, Brigitte
04.3.	zum 81. Geburtstag	Lüdke, Ingeburg	17.3.	zum 72. Geburtstag	Pingel, Günter
04.3.	zum 72. Geburtstag	Nadolczak, Georg	17.3.	zum 71. Geburtstag	Reinhardt, Ralph-Manfred
04.3.	zum 90. Geburtstag	Neppe, Annemarie	17.3.	zum 74. Geburtstag	Stiele, Lieselotte
05.3.	zum 76. Geburtstag	Mahlitz, Waltraut	18.3.	zum 71. Geburtstag	Fisahn, Herta
05.3.	zum 79. Geburtstag	Mielke, Erika	18.3.	zum 71. Geburtstag	Krüger, Marga
05.3.	zum 88. Geburtstag	Sellinger, Martha	18.3.	zum 88. Geburtstag	Meyer, Johannes
06.3.	zum 83. Geburtstag	Baumann, Günter	18.3.	zum 84. Geburtstag	Michalke, Anna
06.3.	zum 75. Geburtstag	Klose, Günter	18.3.	zum 82. Geburtstag	Schmidt, Else
06.3.	zum 88. Geburtstag	Lesch, Gerda	19.3.	zum 83. Geburtstag	Lehmann, Kurt
06.3.	zum 74. Geburtstag	Matheke, Wiktor	19.3.	zum 81. Geburtstag	Schröter, Adelbert
06.3.	zum 72. Geburtstag	Schneider, Margot	19.3.	zum 74. Geburtstag	Schulz, Günther
06.3.	zum 85. Geburtstag	Seidel, Willy	19.3.	zum 72. Geburtstag	Steffan, Horst
06.3.	zum 75. Geburtstag	Welk, Eva	19.3.	zum 78. Geburtstag	Wendt, Rudolf

## Veranstaltungen / Service

Februar/März 08

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
21.2.	13 Uhr	<b>Spielenachmittag</b> , Veranstalter: Begegnungsstätte e. V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
24.2.	9–12 Uhr	<b>Briefmarken-Tauschbörse</b> Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
25.2.	14 Uhr	<b>Kreativzirkel</b> , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
27.2.	14 Uhr	<b>Klubnachmittag: „Mittelmeerkreuzfahrt“</b> – Dia-Vortrag mit Ehepaar Leese, Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
1.3.	9 Uhr	<b>Frauen in Fahrt: „Zuflucht in der Frauenschutzwohnung“</b> Referentin: Monika Braun, Sozialarbeiterin Strausberg Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung/Kirche Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Ev. Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Beitrag: 1,50 €
3.3.	14 Uhr	<b>Kegeln im Hotel Flora</b> , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
5.3.	14 Uhr	<b>Klubnachmittag mit dem Chor der „IG-SUM“ aus Strausberg</b> Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
18.30 Uhr		<b>Treff der NABU-Ortsgruppe</b> , Veranstalter: OG Naturschutzbund, Ort: Sportlerheim Mittelstraße, Fredersdorf Süd
6.3.	10 Uhr	<b>Frauenfrühstück – URANIA-Vortrag</b> – Eintritt: 1,50 €/Frühstück: 2 € Veranstalter: Begegnungsstätte e. V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
10.3.	14 Uhr	<b>Kreativzirkel</b> , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
12.3.	14 Uhr	<b>Jahreshauptversammlung der OG der Volkssolidarität e.V.</b> Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
19.30 Uhr		<b>Autorenlesung: Regine Sylvester</b> – Drehbuchautorin und Journalistin liest aus ihrem Buch „Bis hierher. Und wie weiter“, Eintritt: 5 € Veranstalter: Bibliothek der Gemeinde Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
13.3.	16 Uhr	<b>Puppentheater: „Die kleine Hexe“</b> Veranstalter: Begegnungsstätte e. V., Tel: 033439-5 92 69 Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
17.3.	14 Uhr	<b>Kegeln im Hotel Flora</b> , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
18.3.	15 Uhr	<b>Sozialtreff – offene Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger</b> Veranstalter: Sozialverband/Ortsverband Doppeldorf Ort: Katharinenhof im Schlossgarten, E.-Thälmann-Straße 29
19.3.	14 Uhr	<b>Klubnachmittag mit Vortrag vom Naturschutzbund</b> Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
20.3.	13 Uhr	<b>Spielenachmittag</b> , Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
20.3.	16 Uhr	<b>Grillnachmittag im Klub</b> , Veranstalter: Jugendklub Ort: Kinder- und Jugendklub, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
22.3.	ab 15 Uhr	<b>Osterfeuer</b> , Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf Nord Ort: Festwiese, Bruchmühler Straße 18, Fredersdorf Nord
26.3.	14 Uhr	<b>Gemütliches Beisammensein im Klub</b> Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
27.3.	17 Uhr	<b>Ob 17 oder 70 – Was macht Frauen attraktiv?</b> Plauderei über Selbstbewusstsein, Stil, Mode und Kosmetik; Eintritt frei Eine Veranstaltung für Frauen im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche Ort: Jugendklub, Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
29.3.	15–17 Uhr	<b>11. Großes Chorsingen</b> mit dem Männerchor „Eiche 1877“ e.V. und Chören aus Dresden und der Region Brandenburg Veranstalter: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Sporthalle Tieckstraße, Fredersdorf Süd
30.3.	9–12 Uhr	<b>Briefmarken-Tauschbörse</b> Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
31.3.	14 Uhr	<b>Kreativzirkel</b> , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd

## Vorschau auf April:

12.–13.4. Händlermesse in der Sporthalle Tieckstraße  
20.4. Sattelfest in der Märkischen S5-Region mit Start in Fredersdorf-Vogelsdorf

## Montag in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69

9, 10.30 u. 14 Uhr: Rückenschule mit Musik, Veranstalter: Volkssolidarität  
18 Uhr: Malgruppe „ART“ für Erwachsene

## Jeden Mittwoch: Kaffeenachmittage der Senioren

Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität – Zu den Veranstaltungen der Volkssolidarität sind alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer/innen herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. (03 34 39) 8 05 77, informieren.

Jeden Mittwoch, 14 Uhr: Seniorennachmittag im Katharinenhof® im Schlossgarten,  
Info-Tel. (03 34 39) 51 80

Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, probt der Männerchor im evangelischen Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b

## Freitags in der Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69 u. -7 92 67

9–11 Uhr: Mutter-Kind-Treff, Väter sind herzlich willkommen, Ansprechpartnerinnen: Frau Scherer und Frau Zabel

## Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendclubs, Waldstr. 26, Tel. (03 34 39) 7 78 90

Mo.–Fr. 13–20 Uhr, Sa. 15–22 Uhr, So. und Feiertage geschlossen

OTS Schadock GmbH in Vogelsdorf, Försterweg: jeden Samstag, 9–13 Uhr: Nordic-Walking für Einsteiger, Anfänger und Fortgeschrittene über 3 und 6 km, Voranmeldung erbeten unter Tel. (03 34 39) 40 90; Mo. Mattenpilates, Di. u. Sa. Pilates auf Allegro-Reformern, Do. Yoga-Gymnastik u. Pilates, Sa. Masai-Walking/Grundkurs

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de).

Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

Rückfragen unter: Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3, Kultur, Frau Mlynkiewicz, Tel. 033439-8 35 29

## Bis hierher. Und wie weiter?

### Nachrichten aus einem Frauenleben / Lesung mit Regine Sylvester

(wt) Das Beste aus den besten Jahren

„Der Fehlkauf ist der böse Bruder der Hoffnung“. Die populäre Journalistin Regine Sylvester resümiert die kleinen und großen Überraschungen im Leben einer Frau in den besten Jahren. Klug, umwerfend komisch und brillant geschrieben. Es gibt im Leben jeder Frau eine Zeit, da zerißt man ungünstige Fotos, bremst verwirrt vor Abenteuern, wird vergesslicher. Aber was kommt, wenn die Neugier nicht aufhört und die Zeit zu rennen beginnt? Regine Sylvester erzählt auf kluge und amüsante Weise von der Freiheit einer Frau, die niemandem mehr etwas beweisen muss und gelassener werden kann. Sie berichtet von der Schönheit haltbarer Jugendfreundschaften, von der Erfahrung mit guten Vorsätzen und moderner Technik, von der Irritation,



Regine Sylvester, geboren in Berlin, ist Drehbuchautorin und Journalistin. Sie arbeitet seit 1996 als Redakteurin bei der „Berliner Zeitung“. 2002 wurde sie mit dem Theodor-Wolff-Preis ausgezeichnet.

© Jane Dulfaqar

wenn sich das eigene Kind verliebt, und dass man es auch als Kompliment verstehen kann, wenn im überfüllten Bus kein Mann aufsteht und seinen Platz anbietet. Selbstironisch, intelligent und mit viel subtilem Sprachwitz ermutigt dieses Buch zu uneingeschränkter Lebenslust in jedem Alter.

Klug, amüsant, pointiert und brillant geschrieben, resümiert die Autorin die kleinen und großen Alltagslichkeiten aus dem Leben einer Frau in den besten Jahren. Ein Großteil der Texte geht auf ihre beliebte Brigitte-Woman-Kolumne zurück, die für dieses Buch überarbeitet wurden.

12.3.2008, 19.30 Uhr, Bibliothek Fredersdorf, Waldstraße 26/27, 15370 Fredersdorf Süd

## 1. KuHMa – 1. Kunst- und Handwerkermarkt

Der Dorfsaal Madel Petershagen/Eggersdorf e.V. organisiert am 15. März 2008 ab 14 Uhr im Saal, Dorfstraße 16, in Petershagen, den 1. Kunst- und Handwerkermarkt.

Zu sehen und erwerben sind Osterfloristik und Dekoration von Hansi-S. Gronwald aus Vogelsdorf, künstlerische Holzarbeiten, bestückt mit Mineralien, Keramik, gegenständliche Bilder, Präsentation von Airbrush-Technik und anderes mehr.

Wie immer bei unseren Veranstaltungen im alten Dorfsaal ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

### Was ist der Verein „Dorfsaal Madel Petershagen/Eggersdorf“ e.V. ?

Der Dorfsaal Madel liegt im Dorffanger von Petershagen, keine zehn Gehminuten vom S-Bahnhof Petershagen-Nord oder S-Bahnhof Fredersdorf entfernt, unweit der Ortsgrenze zu Fredersdorf-Vogelsdorf. Der Dorffanger ist in seinen wesentlichen Teilen denkmalgeschützt. Die evangelische Kirche bildet den Mittelpunkt, daneben befindet sich das vom Verein für „Heimat-

kunde zu Petershagen/Eggersdorf“ e.V. sanierte und der Öffentlichkeit zugänglich gemachte Bülnerhaus. Der Kinderbauernhof „Mümmelmann“ e.V. befindet sich am südlichen Ende des Angers, die dortige Scheune wird saniert.

Der neueste Zuwachs in unserer Dorfrunde, der Verein Angerscheune e.V., hat die Restaurierung der so genannten „Stallscheune“ neben dem evangelischen Gemeindehaus zum Ziel. In gemeinsamer Vereinsarbeit soll der Petershagener Dorffanger mit Leben gefüllt werden.

Der im Jahre 1903 erbaute Dorfsaal, angrenzend an den Dorfkern von Petershagen, wurde von unserem Verein zu Eigentum erworben. Der Verein hat die Sanierung des Saales in Angriff genommen. Zur Vollendung dieses Projektes ist uns jede Hilfe, sei es in Form tatkräftiger Mitarbeit in unserem Verein, Spenden von Baumaterial, u.v.m. willkommen und ausdrücklich erbeten.

Kontakt: Der Vorstand  
Rita Schmidt, Tel. 03 34 39/75 28  
Susanne Wichert-Herzog, Tel. 03 34 39/8 26 14  
Kristina Schulz, Tel. 03 34 39/74 69  
[www.dorfsaal.de](http://www.dorfsaal.de)



Aus dem Vereinsleben

# Faschingsturnier der E-Jugend



Fotos: privat

Am Sonnabend, dem 2. Februar 2008, hatte Clown OSGar zum 2. Faschingsturnier der E-Jugend in die Fredersdorfer Turnhalle eingeladen. Veranstalter von der Olympischen Sportgemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf traf sich der Handball-Nachwuchs in der Tieckstraße. Vier männliche und vier weibliche Teams hatten viel Freude bei diesem Wettkampf, bei dem der Spielspaß im Vordergrund stand.

Karnevalistisch verkleidet wurde eine Halbzeit Handball und eine Halbzeit Fußball gespielt. Auf diese Weise

verbrachte eine bunte Truppe lustige und sportliche Stunden auf dem Hallenparkett. Als Anerkennung gab es kleine Geschenke für die Sieger. Das Pech für die Verlierer wurde dabei aber im Lager gelassen, denn es gab nur erste, zweite, dritte und vierte Sieger!

Mit einer persönlichen Urkunde für alle Spieler hat OSGar allen Teilnehmern seine Hochachtung ausgesprochen. Unterstützt von Spielerinnen und Spielern der älteren Jahrgänge als Kampfgerichte und Schiedsrichter und der Mithilfe von Übungsleitern des

Vereines war es für alle 77 Nachwuchshandballer ein erlebnisreicher Tag.

Nur bedingt durch den etwas ungünstigen Termin am „Winterferienwochenende“ blieb es durch kurzfristige Absagen bei drei Gastmannschaften. Begeisterte Kinderaugen sprechen natürlich eine klare Sprache, auch im nächsten Jahr soll dieses Turnier in Märkisch-Oderland seine Fortsetzung finden mit Kindern aus Brandenburg und Berlin.

Andreas Witschetzky  
OSG-Pressewart



## Mitgliederversammlung der TSG „Rot-Weiß“

Die TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf führt am 19.3.2008, 19 Uhr, im Sportlerheim in der Mittelstraße, Fredersdorf Süd, ihre Mitgliederversammlung und die Neuwahl des Präsidiums durch.

Jutta Schramm

## Mitgliederversammlung der Olympischen Sportgemeinschaft

Die jährliche Versammlung der Olympischen Sportgemeinschaft (OSG) findet am Freitag, dem 29. Februar 2008, um 19 Uhr, im Hotel Flora statt. Die Versammlungsleitung obliegt laut Satzung dem 1. Vorsitzenden. Jedes Mitglied kann bis spätestens zwei Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen. Wichtige Tagesordnungspunkte sind der Rechenschaftsbericht des 1. Vorsit-

zenden, der Finanzbericht des 1. Schatzmeisters, der Bericht der Kassenprüfer sowie weitere Wortmeldungen des Vorstandes und die Diskussion zu den Berichten und Wortmeldungen.

Die Versammlung endet mit der Entlastung des Vorstandes und dem Beschluss über die Zielsetzungen des Vereins.

Andreas Witschetzky,  
Pressewart der OSG

## 60 Jahre Abteilung Schach der TSG „Rot-Weiß“ Erfolgreicher Start ins 60. Jahr



Senioren-Schachweltmeister Viktor Kortschnoi spielte am 4. Februar 2007 im Hotel Flora für seinen Verein, den SV „Glück auf“ Rüdersdorf, in der 2. Bundesliga

Foto: Dr. W. Thonke

In diesem Jahr jährt sich zum 60. Mal die Gründung unserer Schachabteilung, und das Jahr begann gleich erfolgreich.

Mit 13 Spielern fuhr eine starke Delegation am Jahresanfang nach Hamburg zur dortigen Vorrunde der Deutschen Amateurschachmeisterschaft, RAMADA-Cup. Am Ende der drei tollen Tage konnten sich drei Fredersdorfer unter den Preisträgern platzieren und sich somit für das Finale der Turnierserie qualifizieren. Edgar Näther (schon in Halle unter den Preisträgern), Christoph Tyborski und Silvio Alten sind die Glücklichen. Dabei sah es vor der letzten Runde noch besser aus, gleich drei weitere standen

auf dem Sprung, landeten aber nur als Bettvorleger, sehr schade.

Am Samstag, dem 12. Januar, hatten die Fredersdorfer Schachspieler in ihrem super Spielhotel „Flora“ die Berliner Vereine zur Blitzschachmannschaftsmeisterschaft zu Gast. Nach vielen Jahren Abstinenz startete diesmal auch ein Team von uns und schlug sich ziemlich achtbar. Auf jeden Fall war es eine gelungene Veranstaltung. Unser DANK gilt insbesondere „unserem Flora-Hotel“ für die kostenlose Bereitstellung der Räume, Technik etc. Einen Bericht und die Ergebnisse gibt es auf der Homepage des DSB und des Berliner Schachverbandes.

Martin Sebastian

### Heimspiele der 1. Fußballmannschaft

Die 1. Fußballmannschaft der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf bestreitet zu folgenden Terminen Heimspiele auf dem Sportplatz Mittelstraße in Fredersdorf Süd:

1. Männermannschaft: 1.3.2008, 15 Uhr Altranft/Altreetz • 29.3.2008, 15 Uhr Wacker Herzfelde II

### Heimspiele der Handballmannschaften

in der Sporthalle Tieckstraße

2.3.2008, 14 Uhr	TSG Fr. – Belziger HC
2.3.2008, 15.45 Uhr	TSG M – HC Hennickendorf
2.3.2008, 17.30 Uhr	TSG II M – Altlandsberg II
9.3.2008, 14 Uhr	TSG Fr. – BSV Guben Nord

## Gespräch mit dem ehemaligen Bürgermeister Wolfgang Thamm

**Dr. Wolfgang Thonke:** „Herr Thamm, am 31. Januar haben Sie das Ruder der Gemeinde an ihren Nachfolger Dr. Uwe Klett übergeben. Wie sehen Sie die 14 Jahre Amtszeit als Bürgermeister?“

Ich hatte die Ehre in einer spannenden Zeit Bürgermeister von Fredersdorf-Vogelsdorf zu sein. Es war eine Zeit, in der vieles auf den Weg gebracht wurde. Wichtige Meilensteine sind bereits in der Rede des Vorsitzenden der Gemeindevertretung zum Neujahrsempfang angeführt worden, die ich nicht wiederholen möchte. Ich will dem noch einige Gedanken hinzufügen.

Für die Schulplanung war es erforderlich, eine Hochrechnung der Bevölkerungsentwicklung anzustellen und Prognosen über die Kinderzahlen abzugeben. Darauf baute sich die Schulentwicklungskonzeption auf. Wir können konstatieren, dass die Zahlen heute noch Bestand haben und die Gemeinde zwei sehr gute Schulstandorte hat. Daneben lag ich mit der Vision, in der Kommune eine gymnasiale Oberstufe zu installieren. Auch die Auslastung der Horte und Kitas hat sich prozentual stärker entwickelt, als wir das Anfang der 90-er Jahre voraus gesehen haben.

Bei der Diskussion über die Brandschutzkonzeption war es richtig, von drei Feuerwehrstandorten auszugehen. Neben der notwendigen professionellen Tätigkeit sind die Feuerwehren wichtige Teile des gesellschaftlichen Lebens in ihren Gemeindeteilen geworden. Lassen Sie mich als ein Beispiel die Feuerwehr Nord nennen. Aus einer Handvoll Kameraden hat sich eine schlagkräftige Wehr entwickelt, die sich große Verdienste in der Jugendarbeit gemacht hat und aus dem Leben des Gemeindeteils, auch dank eines rührigen Fördervereins, nicht mehr wegzudenken ist. Mit dem Neubau des Gerätehauses in Vogelsdorf wird ein weiterer Meilenstein genommen werden.

Eine wichtige Rolle spielte der Aufbau der Verwaltung. In den Anfangsjahren waren viele neue Gesichtspunkte zu berücksichtigen und zu beachten, dass die gesamte Arbeit in

der Kommune auf rechtsstaatliche Grundsätze auszurichten ist. In diesem Prozess standen die Mitarbeiter füreinander ein und dafür möchte ich allen danken. Nun steht als neue Herausforderung die Umstellung auf die doppische Haushaltsführung.

Zur Entwicklung im Straßenausbau sei so viel gesagt, dass in den letzten Jahren ca. 20 Kilometer Straßen ausgebaut und nach einer Stagnation in den letzten beiden Jahren die Weichen gestellt wurden, den Straßenausbau zu forcieren. Natürlich ist das für viele Betroffene, die erst in vielen Jahren mit dem Ausbau ihrer Straße rechnen können, immer noch nicht befriedigend.

Sicherlich wäre noch Vieles zu nennen, doch ich möchte es dabei belassen.

**„Welche Pläne haben Sie sich für die Zukunft vorgenommen?“**

Ich hatte bereits angedeutet, dass ich aktiv in der Vereinsarbeit mitmischen werde. So werde ich mich in die Seniorenarbeit der Katholischen Kirchengemeinde St. Hubertus einbringen, in deren Vorstand ich gewählt wurde. Im Heimatverein wird meine Arbeit insbesondere auf die weitere Entwicklung des alten Dorfkerns von Fredersdorf ausgerichtet sein. Auch im Partnerschaftskomitee werde ich mich engagieren. Zu meiner Tätigkeit in dem Komitee habe ich mich mit Bürgermeister Dr. Uwe Klett abgestimmt.

Schließlich habe ich mir vorgenommen, eine Selbsthilfegruppe Sarkoidose in Gang zu bringen. Interessenten an einem Gesprächskreis melden sich bitte bei mir unter der Telefonnummer (03 34 39) 8 02 43

Ich bedanke mich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die gute Zusammenarbeit und wünsche ihnen alles Gute. Danke auch an alle Einzelpersonen, Vereine und Institutionen für die vielen, guten Wünsche, Aufmerksamkeiten und Worte anlässlich meiner Verabschiedung. Es hat mich sehr bewegt.

**„Herr Thamm, ich danke Ihnen herzlich für das Gespräch.“**

## Bürgermeister Wolfgang Thamm wurde verabschiedet



Kamerad Otto Plantz und Ronald Knoch, Leiter des Blasorchesters, hatten ein originelles Abschiedsgeschenk für Wolfgang Thamm  
Foto: Dr. W. Thonke

(wt) Am 31. Januar ging Bürgermeister Wolfgang Thamm in den Ruhestand und einen Tag später übernahm Dr. Uwe Klett das Ruder im Rathaus.

Mit einem Appell verabschiedeten die drei Feuerwehren der Gemeinde und das Blasorchester der Feuerwehr ihren Dienstherren an seinem letzten Arbeitstag in den Ruhestand. Der überraschte Bürgermeister wurde aus der zweiten Etage des Feuerwehrdepots in Fredersdorf Süd mit der Drehleiter direkt auf den Appellplatz gehievt. Gemeindeführer Karsten Schulz dankte Wolfgang Thamm für sein großes Engagement zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Wehren. In die Amtszeit des scheidenden Bürgermeisters fielen der Neubau von zwei Gerätehäusern und die Bauplanung des dritten sowie die Ausrüstung der Wehren mit neuen Fahrzeugen und modernem Gerät.

Wolfgang Thamm erhielt die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes MOL in Silber und wurde zum Ehrenbrandmeister ernannt.

Die Vogelsdorfer Sicherheitspartner und die Polizei dankten Wolfgang Thamm im Beisein von Justizministerin Beate Blechinger (CDU) für sein Eintreten für Sicherheit und Ordnung. Kurt Ohnesorge sagte an Wolfgang Thamm gerichtet: „Sie waren immer da und haben uns in unserer Tätigkeit intensiv unterstützt“. „Die Tätigkeit der Sicherheitspartner zur Aufrechterhaltung der

Ordnung, aber auch ihr soziales Engagement in Kindereinrichtungen, sind beispielgebend“, so der scheidende Bürgermeister.

Die 2. Grundschule bedankte sich am 25. Januar bei Wolfgang Thamm für sein stets offenes Ohr bei Problemen in Schulen und Horten. Die Schulleiterin, Frau Netzel, schrieb uns dazu: „Mit einem kleinen Programm „Eine Reise durch die vier Jahreszeiten“ bedankten sich die Kinder für seine geleistete Arbeit, die in vielen Bereichen unserer Schule stetig spürbar ist. Danach überreichten die Schülersprecher dem Bürgermeister ein Erinnerungsbild von der Einweihung der Pausenhalle und zwei Ehrenkarten für eine Vorstellung zu unserem Zirkusprogramm des Zirkus' „Posenti“, das zum Abschluss unserer Projektwoche vom 10. bis 14. März in einem Zirkuszelt auf unserem Kleinsportfeld dargeboten wird.

Nach vielen mitreißenden Gedichten und Liedern der Kinder überreichte Hortleiterin Renate Sperber im Namen aller Hortkinder Herrn Thamm einen Jahreszeitenbaum und von allen Pädagogen unserer zwei Einrichtungen einen Bücherscheck. Die Schülerinnen und Schüler wünschen Herrn Thamm alles Gute und Gesundheit für seinen jetzt beginnenden Lebensabschnitt, viel Freude im Kreise seiner Familie sowie Zeit für alle liegenden geliebten Vorhaben“.

### Notruf-Service-Telefonnummern

Polizei	110
Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizeiwache Neuenhagen	(0 33 42) 23 60
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 58 22 2 39 70
Bereitschaft Gasversorgung EWE AG	(0 18 01) 39 32 00
E.ON edis AG, Stromstörungen-Hotline	(01 80) 1 21 31 40
Bereitschaft Wasserverband WSE	(0 33 41) 34 31 11
Weißer Ring	(0 18 03) 34 34 34
Rettungsleitstelle	(03 35) 5 65 37 37
Krankentransport	(03 35) 1 92 22
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	(0 18 05) 5 82 22 32 45

### Bereitschaft der Kastanien-Apotheke:

27.2.08 • 11.3.08 • 24.3.08

(Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr Folgetag)



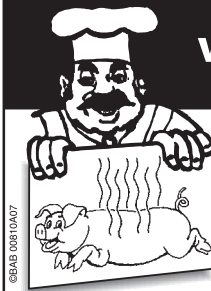
**Kastanien  
Apotheke**



Frank Ausserfeld  
Ernst-Thälmann-Straße 16  
15370 Fredersdorf  
Telefon (03 34 39) 63 69  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr  
Sa 8.00-13.00 Uhr

© BAB 01461A02

### Catering & Veranstaltungs-Service H. Batt



Alles für Ihre Feier  
Verleih von Partyzubehör

[www.party-service-batt.de](http://www.party-service-batt.de)

Eichendorffstraße 8 • 15370 Fredersdorf

Telefon 03 34 39/61 24 • 0171/6 15 94 16

Fredersdorf-Vogelsdorf - damals und heute

von Manfred Jagnow

**Fredersdorf: Lange Straße/Ecke Kreuzstraße**



Lange Straße im Jahre 1974 (Foto von Hans Keller zur Verfügung gestellt)



Die Lange Straße im Jahre 2008

Foto: M. Jagnow

Die Häuserzeile auf dem alten Foto wurde etwa am Anfang des vorigen Jahrhunderts gebaut. An der Ecke Kreuzstraße stand das Haus Nr. 57, das früher der Familie Otto Knitter gehörte. Es wurde 1976 wegen Bau-fälligkeit abgerissen (Kosten: 43.000 DDR-Mark). Neben-an in der Nr. 56 hatte „Wendts Anna“, wie sie genannt wurde, in der unteren Etage eine kleine Gaststätte, die sehr beliebt war und bis etwa 1940 existierte.

**Lange Straße 2008**

2007 wurde ein neues Wohnhaus auf dem Grundstück Ecke Kreuzstraße fertig gestellt. Auch die anderen Häuser in der Nachbarschaft sind wieder hübsch anzusehen. Die verfallenen Zäune und die abgebröckelten farblosen Fassaden sind verschwunden und wie fast überall in Fredersdorf-Vogelsdorf ist auch hier zu sehen, wie sich das Aussehen unserer Häuser und Grundstücke stetig verbessert.

*In eigener Sache: Wer hat für diese Serie noch altes Bildmaterial aus Fredersdorf, Vogelsdorf oder Altlandsberg Süd zum Kopieren? Es können auch Dias sein. Bitte melden Sie sich unter Tel. (033439) 5 92 79.*

**Ministerbesuch bei der Sören Sindermann GmbH**

(wrt) Am 1. Februar besuchte die Justizministerin des Landes Brandenburg, Beate Blechinger (CDU), die Sindermann GmbH. Inhaber Sören Sindermann bezog erst im November 2007 sein Firmengelände im Gewerbegebiet Nord und bietet

in der Grünanlagenpflege, in der Bewässerung und im Winterdienst ein umfangreiches Dienstleistungsangebot an. Besonderes Interesse zeigte Beate Blechinger an der vierten, aber sehr zukunftsstrahlenden Firmenschiene, dem

Verkauf und der Lieferung von nicht-fossilen Brennstoffen. Sören Sindermann erläuterte dazu detailliert die Beschaffung und den Vertrieb von Holz- und Hanfpellets sowie von Kaminholz.

Foto: Dr. W. Thonke



**ATZ Fredersdorf**   
 Inh. Kfz-Meister Gernot Heene  
**Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU**  
 Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo. - Fr. 8,30 - 18,00 Uhr, Sa. 9,00 - 12,00 Uhr

**Meisterbetrieb Jens Krüger**  
**Raumausstatter**  
  
 - Tapezierarbeiten  
 - Bodenbelagsarbeiten  
 - Gardinen  
 - Sonnenschutz  
 - Polsterarbeiten, auch Stilmöbel  
 Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29  
 Fax 03 34 39-7 58 70, E-mail: Jensekrueger@web.de  
 Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

 **KÖBLER & PARTNER**  
**Service GmbH**  
 - Meisterbetrieb -  
**Glas- und Gebäudereinigung**  
**Winterdienst**  
**Grünanlagen- und Gartenpflege**  
 15370 Vogelsdorf  
 Dorfstraße 12 (direkt an der B15)  
 Tel.: 03 34 39/5 93 16  
 Fax: 03 34 39/7 71 0  
[koebler-partner.de](http://koebler-partner.de)

1977 • 31 Jahre • 2008  
**Bauschlosserei**  
**Thomas Grosch**  
 Anfertigung und Montage  
 von  
 Zäunen • Toren • Türen • Geländern  
 Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht  
 15370 Fredersdorf, Mittelstr. 21  
 ☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41  
 FAX 03 34 39-8 07 54  
[www.bauschlosserei-grosch.de](http://www.bauschlosserei-grosch.de)  
 e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

**RESTAURANT**  
**SPORTLERHEIM**  
 FREDERSDORF  
 Freizeittreff • Partyservice  
 Familienfeiern  
**SINGLE-PARTY P30**  
**22.02.2008 ab 20:00 Uhr** Eintritt nur 5 €  
**Musik mit NORBERT NORDEN**  
 Mittelstraße 2 • 15370 Fredersdorf  
 Tel. 033439 15578  
[www.sportlerheim-fredersdorf.de](http://www.sportlerheim-fredersdorf.de)

**Senken Sie Ihre Heizkosten?**  
**Was halten Sie von Erdwärme?**  
 Wir bieten folgende Leistungen:  
 - Energieberatung  
 - Heizen mit erneuerbaren Energiequellen  
 - Wartung und Service für Heizungsanlagen  
 - Notdienst Rohrreinigungsservice  
**Aktuell: Sonderkonditionen auf Gasbrennwertgeräte!**  
  
**Heizung - Sanitär - Klimatechnik**  
 Ottostraße 1  
 D-15370 Fredersdorf b. Berlin  
 Tel.: 033439-7 60 26  
 Fax: 033439-7 79 13  
 Notdienst: 0171-4 50 33 41  
 Weitere Informationen unter: [www.heino-schulz.de](http://www.heino-schulz.de)

## Einladung an alle ASTROFREUNDE und solche, die es werden wollen!



sich die Raumfahrt zu einer unvergleichlichen Erfolgsgeschichte entwickelt. Ihre Ergebnisse prägen unsere heutigen Vorstellungen vom Sonnensystem bis hin zu den fernsten Galaxien. Aus einer Utopie geboren, weisen auch die gegenwärtigen Aktivitäten der Raumfahrt weit in die Zukunft. Der bemannte Flug zum Mars, Bergbau im Sonnensystem und die Besiedlung des Weltraums sind nur einige Ideen, mit denen sich Visionäre heute bereits beschäftigen.“

(Quelle: Prof. Herrmann)

Nun schon traditionell, lädt die Fachkonferenz Naturwissenschaft der Oberschule Fredersdorf gemeinsam mit der Gemeindebibliothek wieder zum Astroabend ein. Am Dienstag, dem 26. Februar 2008, um 19 Uhr, wird in der Oberschule Fredersdorf-Vogelsdorf Professor Dr. Dieter B. Herrmann, u. a. bekannt als ehemaliger Chef der Archenhold-Sternwarte und des Berliner Zeiss Großplanetariums, im Rahmen des Themenabends Astronomie einen Vortrag zum Thema „Fünfzig Jahre Weltraumfahrt“ halten.

Hier ein Auszug aus seiner Vortragsankündigung:

„Am 4. Oktober 1957 begann mit dem Start von Sputnik 1 die Ära der praktischen Weltraumfahrt. In dem seit-her vergangenen halben Jahrhundert hat

In bewährter Weise wird es neben dem Vortrag wieder ein Quiz geben sowie Gelegenheit für gute Gespräche, Himmelsbeobachtung mit dem Schulfernrohr und Spiegelteleskop (wir hoffen auf gute Sicht), interessante Lektüre im Lesezimmer, Bücher zum Kaufen und einen kleinen Imbiss in der Cafeteria. Als Neuigkeit präsentieren wir in diesem Jahr eine kleine Ausstellung von Raumflugkörpern als Papiermodelle, die von den Oberschülern hergestellt wurden.

Eingeladen sind Schüler, Eltern, Großeltern und alle Astrointeressierten. Also lassen Sie sich überraschen!

Eintritt für Erwachsene 2 Euro, für Schüler kostenlos; Ort: Oberschule Fredersdorf, Eingang Tieck Straße.

Jutta Gurski

## Oberschule Fredersdorf öffnet ihre Türen

Foto: Dr. W. Thonke



Schulleiterin Birgit Spring (l.) wird mit ihrem Team, unterstützt von den Schülerinnen und Schülern, den interessierten Besuchern die sehr guten Lernbedingungen an der Oberschule Fredersdorf-Vogelsdorf erläutern

Die Entscheidung, welche Schulform und welche Schule im Speziellen die Schüler der jetzigen 6. Klassen ab August 2008 besuchen werden, lässt sich oft nicht so einfach treffen.

Da die Elternberatung kein einmaliger Vorgang, sondern ein Prozess in mehreren Stufen ist, bieten wir die Möglichkeit, Informationen vor Ort zu erhalten.

Wir laden alle Schüler der 6. Klassen, deren Eltern und Interessierte am

Samstag, dem 1. März 2008, von 10 bis 12 Uhr, zum „Tag der offenen Tür“ an die Oberschule Fredersdorf ein.

Sowohl Lehrer als auch Eltern und Schüler finden sich zur Beantwortung der sicherlich zahlreichen Fragen ein. Eine Runde „Eltern für Eltern“ sowie Informationen der Schulleitung zur Schulform Oberschule um 10.30 Uhr und 11.30 Uhr im Musikraum der Schule, sollen bei der Entscheidungsfindung helfen.

An diesem Tag besteht die Möglichkeit, sich von den Lern- und Arbeitsbedingungen an unserer Schule zu überzeugen und Einblick in die verschiedenen Fachbereiche zu gewinnen. Zwischendurch gibt es die Gelegenheit, sich mit einem kleinen Imbiss zu stärken. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Im Namen der Eltern, Schüler und Lehrer der Oberschule Fredersdorf  
Birgit Spring, Schulleiterin

**NUK** Kfz-Meisterbetrieb GmbH  
Elektrik • Inspektion • Klimageservice • Karosserie

**Große Pkw-Inspektion inkl. TÜV/AU und 1 Jahr Mobilitätsgarantie**

nur **147,- €**  
zzgl. Material, wenn notwendig

**Bruchmühler Str. 26  
15370 Petershagen  
Tel. 033439-1 77 44**

... kompetent • freundlich • fair

## Jutta Lieske vor Ort

(wt) Für die Bürger der Stadt Altlandsberg und der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf hält die Landtagsabgeordnete, Jutta Lieske, ab sofort monatliche Sprechstunden in den jeweiligen Kommunen ab.

Für das I. Quartal 2008 werden folgende Termine angeboten:

- 1. Altlandsberg, Galerie Edel**  
14. Januar 2008, 12 bis 15 Uhr  
11. Februar 2008, 12 bis 14 Uhr  
10. März 2008, 15 bis 18 Uhr
- 2. Fredersdorf-Vogelsdorf, Katharinenhof im Schlossgarten**  
21. Januar 2008, 15 bis 18 Uhr  
11. Februar 2008, 15 bis 18 Uhr  
10. März 2008, 12 bis 15 Uhr

Interessenten können sich zur genaueren Terminvereinbarung im Bad Freienwalder Bürgerbüro unter Telefonnummer (033 44) 33 38 20 anmelden bzw. richten sich eventuell auf kurze Wartezeiten vor Ort ein.

Das nächste  
**ORTSBLATT  
FREDERSDORF-  
VOGELSDORF**

erscheint am  
27. März 2008.

**viol** Reinigungsservice  
Inh. Andrea Kühnke  
Rüdersdorfer Straße 19  
15370 Vogelsdorf

- Glas- und Gebäudereinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Winterdienst

**Tel.: 033439 77 428 • Fax: 033439 59 837**  
www.viol-reinigungsservice.de

**GEROLSTEINER**  
Macht irgendwie lebendiger.

**ANGEBOT\***  
Kasten 12 x 1,0 l  
**6,49 €**  
(1/0,54 €)  
+ 3,30 € Pfand

\*Angebot gültig bis 08.03.08

**Wiebe's immer  
freundlich!  
Getränke-Markt**

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord  
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41  
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**Kunstschmiede  
Schlosserei, Schlüsseldienst  
Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Vergitterungen
- Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten
- Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

**Sonderaktion!**  
Jetzt bestellen, je nach Witterung montieren. Wir bieten günstige Witerrabatte bei Bestellungen bis Ende März für die Anfertigung von Schmiedezäunen, Gittern, Geländern und Treppen.

Fredersdorfer Chaussee 38e • 15370 Fredersdorf  
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81  
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 0172-2 88 21 27  
Internet: www.kunstschmiede-lange.de  
e-mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de